

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III b)

Lebenswelten im Mittelalter – Städte; Handel und Kulturen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 3 b): Lebenswelten im Mittelalter

Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- werten Urkunden mit Hilfe von W-Fragen aus (S.17).

Berufsorientierung:

- Arbeit in der Stadtregierung (S. 24-25)
- Handwerker und Zünfte (S. 28-29)

Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen historische Urteile (S. 44)
- untersuchen eine historische Rede (S. 50-51)

Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd

Unterrichtsvorhaben IV:

Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),
- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte

Renaissance, Humanismus, Reformation

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Umbrüche und Kontinuität vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.

Urteilskompetenz:

Die Schülerin und Schüler

- beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklung,
- beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.

Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen,
- erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökologische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- [untersuchen einen historischen Konflikt \(S. 122\)](#)

Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer.

Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handlungsräume in der Frühen Neuzeit.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.
- Bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 7: ca. 36 Unterrichtsstunden